

Kapitän der New England Patriots hat besondere Beziehung zur Glashütte

Super-Bowl-Star Marcus Jones schickt Grüße nach Porz



NFL-Star Marcus Jones besuchte vor einem Jahr das Kölner Jugendzentrum Glashütte in Porz
Foto: Denzer

Familienanzeigen

Wir trauern um

Wolfgang Bügel

* 6. August 1937 † 1. Februar 2026

In stiller Trauer:

**Christine Löwe
Ewelina Sopalla**

Traueranschrift: Trauerfall W. Bügel c/o Bestattungen Glahn
Frankfurter Straße 226, 51147 Köln
Die Urnenbeisetzung findet in aller Stille statt.

Groß, größer, Super Bowl. Das Finale in der US-amerikanischen Football-Profiliga NFL am vergangenen Sonntag ist eines der größten Sportereignisse der Welt. Im Vorfeld müssen die Spieler wie Marcus Jones einen Pressemarathon absolvieren. Während sich der Teamkapitän der New England Patriots den Fragen der Presse stellte, hat er noch die Zeit gefunden, in einer kurzen Videobotschaft Grüße nach Köln-Porz zu schicken.

VON RENÉ DENZER

Porz. Dort war er im April 2025 bei seinem ersten Besuch in Deutschland zu Gast im Jugend- und Gemeinschaftszentrum Glashütte. In Deutschland war Jones eigentlich, um mit sei-

nen New England Patriots ein Flag Football-Feld in Düsseldorf zu eröffnen.

Bei Flag Football handelt es sich um eine Variante des American Football. Wichtigster Unterschied: Beim Flag Football ist kein Körperkontakt erlaubt. Um einen ballführenden Spieler zu stoppen, muss eine kleine Flagge am Gürtel abgerissen werden.

Da NFL-Star Jones in den USA sehr sozial engagiert ist, war es im vorigen Jahr sein Wunsch, auch in Deutschland eine Jugendeinrichtung zu besuchen. Über die Initiative Snipes Services ist der Kontakt zu Alexander Terboven zustande gekommen. Terboven hat sich schon vor Jahrzehnten als Rapper Tatwaffe einen Namen gemacht. In der Glashütte in Porz arbeitet er als Erzieher.

Jones ist ebenfalls begeisterter Rap-Fan und macht selbst Musik. Kurzerhand hatte er mit ein paar Jugendlichen, den „Glashütten Allstars“, den Rap-Song „Keep It Movin“ aufgenommen. Auf den nimmt der 27-Jährige in seiner kurzen Videobotschaft an die Porzer Jugendlichen Bezug und bedankt sich für die Unterstützung.

Das Video schauen sich die Jugendlichen im Vorfeld des Super Bowls im kleinen Kino der Glashütte an. Das ist geschmückt mit Patriots-Girlande, NFL-Logos und dem Wappen der Patriots. Zu wem die Jugendlichen bei dem Mega-Event im Levi's Stadium in Santa Clara, rund 45 Autominuten südlich von San Francisco, halten, ist klar. In einer Videobotschaft an Marcus Jones und sein Team brüllen sie den

Schlachtruf „Go Pats, go Pats...“. Fans der gegnerischen Mannschaft Seattle Seahawks sucht man bei der Football-Party mit Hotdogs vergeblich. Für einen Fan haben Alexander Terboven und Bastian Boyke, Leiter der Glashütte, aber noch eine Überraschung parat. Für den 13-jährigen Genc haben die Patriots eine neue Spielekonsole samt Football-Spiel springen lassen.

„Die Patriots haben dich in Erinnerung behalten“, sagt Alexander Terboven. Genc hat beim Besuch von Marcus Jones im vergangenen Jahr nicht nur deutlich gemacht, welches sein Lieblingsteam ist, sondern auch, wer sein absolutes Idol ist. Mit Marcus Jones hatte Genc nicht nur ein Selfie gemacht, sondern mit ihm noch ein paar Worte auf Englisch gewechselt.

Von dem Geschenk total überrascht, richtete der 13-Jährige Dankesworte in Richtung Patriots und seinem Idol: „Danke für dein Geschenk, Marcus. Ich hoffe, du wirst den Super Bowl gewinnen, und ich weiß, dass du ihn gewinnen wirst.“

Damit sollte der 13-jährige Patriots-Fan allerdings nicht recht behalten. Für sein Team lief es nicht gut. Zu dominant war die Defensivleistung der Seattle Seahawks, die zwischenzeitlich mit 19:0 Punkten führten. Zwar schafften die „Pats“ noch 13 Punkte, allerdings konnte das gegnerische Team am Ende 29 Punkte für sich verbuchen. Aus der Traum von Marcus Jones und seinem Team, die am Ende nur den jubelnden Super Bowl-GeWINNERN aus Seattle zuschauen konnten.

Wir helfen im Trauerfall

GLAHN BESTATTUNGEN
www.bestattungen-glahn.de | 02203/64117

Keine Reise ins Ungewisse - Die letzten Wünsche sicher geregelt.

Bestattungsvorsorge

Frankfurter Straße 226 | 51147 Köln (Porz-Wahn)

BESTATTUNGSHAUS WIEDENAU

- Eigene Trauerhalle
- Bestattungsvorsorge
- Tag & Nacht dienstbereit
- Erledigung aller Formalitäten

Trauerfälle setzen viele Gefühle frei ... wir möchten Ihnen mit unserer Erfahrung helfen, Ihre Gedanken und Wünsche in Einklang zu bringen.

51149 Köln-Porz-Ensen, Eisenstr. 12, Tel. 02203/1 55 18

Eine Vorsorge entlastet Ihre Familie

LANGEL
BESTATTUNGEN

02203 / **31139**
Heumarer Straße 16
51145 Köln
www.bestattungen-langel.de

LENARTZ & DIEHM BESTATTUNGSHAUS

Ihr Bestattungshaus in Porz jetzt zusammen an neuer Adresse:
Frankfurter Straße 536 · 51145 Köln (Porz-Urbach)

Telefon: 02203 24429 oder 65522
Wir sind jederzeit telefonisch erreichbar

Ein selbst gemaltes Bild oder ein Gedicht. Für die letzte Reise der Oma.

Bestattungshaus Schweitzer
02203 53438
Hauptstraße 389
51143 Köln
bestattungshaus-schweitzer.de

Trost in jedem Detail. Individuelle Abschiednahmen.

02208-2623
Oberstraße 16, Ndk-Rheidt
Berliner Str. 56, Ndk-Ranzel
www.bestattungen-schallenberg.de

Flohr Faust GRABSTEINE GmbH
www.flohr-faust-grabsteine.de

Wir helfen weiter!

Urnengrab Komplett-Set € 1.190,-
Einzelgrab Komplett-Set € 2.350,-
Doppelgrab Komplett-Set € 3.690,-

Grabanlagen aus Granit, inkl. Einfassung und Montage, Fundamente, Schrift und Ornament eingehauen sowie einer Laterne aus Bronze oder Aluminium.
Luxemburgerstr.249-251 50354 Hürth-Hermülheim 0 22 33 - 70 00 34

Beim Zoch: Ein Zeichen setzen für Integration

Durch die Figuren soll bei den Veedelszöch ein Zeichen gesetzt werden.
Foto: KultCrossing gemeinnützige GmbH

Köln. An den Schull- und Veedelszöch am Karnevals-sonntag kann mit Unterstützung von KultCrossing eine mehr als 60 Personen große Teilnehmergruppe des Berufs-kollegs 10 aus Porz teilnehmen. Unter dem Motto „Mit Hätz un Hand – die Heinzeln stonn parat“ wollen die jungen Frauen und Männer auf die belebende Vielfalt hinweisen, die Nachwuchs aus aller Welt und aus unterschiedlichen Kulturen für das gesellschaftliche Miteinander in Köln bedeutet. Für die Zukunft des Handwerks spielen Jugendliche mit ausländischen Wurzeln eine unverzichtbare Rolle, die sollen bunte Heinzeln-Figuren im Kar-

nevalszug deutlich machen. Hauptsponsor des KultCrossing Projekts ist der Große Senat e.V.

Im Berufskolleg Porz wurden schon im Herbst großformatige Figuren für den Zug hergestellt. Dabei stand der erfahrene Karnevalswagenbauer Werner Blum, der KultCrossing seit Jahren mit Ideen und praktischen Anleitungen zum Figurenbau unterstützt, den Jugendlichen mehrere Wochen lang zur Seite.

Blum zeigt sich beeindruckt vom Ideenreichtum und Engagement der jungen Leute aus der internationalen Förderklasse (IFK), von denen einige erst wenige Monate in

Deutschland leben. „Die Ideen kamen sämtlich von den Jugendlichen selbst, ich habe nur bei der Umsetzung geholfen“, sagt er.

Mit selbst gebauten hölzernen Haltegestellen, Kaninchendraht, Pappmaché und Accessoires entstanden überlebensgroße Köpfe, die von den jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmern im Zug abwechselnd getragen werden sollen. Dabei zu sehen sind männliche und weibliche Köpfe mit unterschiedlichen Hautfarben, jeckem Kopfputz und mit Werkzeugen aus dem Bereich des Sanitär-Handwerks. Allen Figuren ist ein heiterer Ausdruck ins Gesicht geschrieben.

Idee von Porzer Hauptschullehrer findet Nachahmer

Mehr Schulen wollen auf die Zugspitze



Hauptschülerinnen und -schüler aus Porz haben den Gipfel der Zugspitze erreicht. Das Projekt Grenzgänger vermittelt den Jugendlichen lebensnahe Praxiserfahrung und Selbstvertrauen.

Fotos: Projekt Grenzgänger

Das Projekt „Grenzgänger“ zieht seine Kreise. „Wir haben erste Schulen als Kooperationspartner“, sagt Patrick Urbas. Er ist Lehrer an der Kopernikus-Hauptschule in Porz und hat das Projekt ins Leben gerufen. Bei der Premiere im vergangenen Jahr ist er mit seinen Schülerinnen und Schülern auf die Zugspitze gewandert. Derzeit befindet sich eine weitere Klasse in der Vorbereitung auf diese Reise.

VON RENÉ DENZER

Porz. Das Projekt ist aber mehr als „nur“ eine Klassenfahrt mit Wanderung auf den höchsten Berg Deutschlands. „Grenzgänger“ soll auf verschiedenen Ebenen wirken. Sport, gesunde Ernährung und Bewegung im Alltag bilden die körperliche Grundlage. Naturerziehung ist mit dabei. Genauso Mathematik, wenn es beispielsweise um die Finanzierung der Reise geht. So haben die Schülerinnen und Schüler

von Patrick Urbas den Schulkiosk geführt. Neben Brötchenschmieren galt es, den Einkauf zu planen, Einnahmen und Ausgaben im Blick zu halten. Eine Crowdfunding-Aktion wurde ebenfalls gestartet. Aber es geht bei dem Projekt auch um Lebenskompetenzen, wie Patrick Urbas es nennt. „Das Training, die Vorbereitung auf die Reise, auf ein Ziel hinarbeiten, Grenzen überwinden, nicht aufgeben, auch wenn es mal Rückschläge gibt – das alles lässt sich auch auf andere Bereiche des Lebens anwenden“, sagt der 34-jährige Lehrer.

Absideits des Schulalltags hat er bereits drei Bücher geschrieben. Denn das Konzept will er auch anderen Schulen in Köln und Bonn zur Verfügung stellen. Neben einem Schulbuch hat Urbas auch eine Planungshilfe für Lehrkräfte entwickelt und einen Wanderführer für die Region Köln-Bonn.

Urbas Traum ist es, „Grenzgänger“ nicht nur als Marke, sondern auch als Netzwerk zu entwickeln. Eine gemeinsame

Community, die einander bei der Durchführung unterstützt, Tipps bei Finanzierung und Ausrüstung teilt. Ein paar Schulen haben schon Interesse gezeigt. Mit der Adolph-Kolping-Hauptschule in Kalk und der Johann-Amos-Comenius-Hauptschule in Zündorf gibt es bereits zwei Kooperationspartner. „Das ist Wahnsinn, was Patrick Urbas für eine Vorarbeit geleistet hat“, sagt Julia Averkamp. Sie unterrichtet Sport und Deutsch an der Zündorfer Hauptschule und ist von dem Projekt begeistert. Das umfasst viele Bereiche, in denen die Schülerinnen und Schüler so viel mitgegeben werden kann. „Sie werden viel über sich selbst lernen und merken, was sie alles können.“ Dadurch werde besonders das Selbstvertrauen gestärkt.

Das findet auch Sascha Vrzogic. Er unterrichtet unter anderem Sport, Mathematik und Informatik an der Hauptschule in Kalk. Patrick Urbas hat er bei einer Fortbildung kennengelernt. Als Urbas ihm vom Projekt „Grenzgänger“ erzählt hat,



Lehrer Patrick Urbas initiierte die Wanderung.

sei er sofort „Feuer und Flamme“ gewesen, sagt Vrzogic. Er findet, dass die Schülerinnen und Schüler bei diesem Projekt über ihren eigenen Schatten springen können. „Was sie am Ende geschafft haben, werden sie wahrscheinlich erst mit Blick in den Rückspiegel merken.“ Aber durch das, was sie geleistet haben, werden sie in ihrer Persönlichkeit wachsen. Deswegen seien auch seine Kolleginnen und Kollegen sowie die Schulleitung von dem Projekt „Grenzgänger“ begeistert, sagt Vrzogic.

Zündorfbad vor Wiedereröffnung

VON RENÉ DENZER

Porz. MSR-BWT – die Abkürzung kommt Christian Welter schnell über die Lippen. Sie steht für Mess- und Regelungstechnik der Badewasser-technik, erklärt der Mitarbeiter der Kölnbäder GmbH. Diese Technik ist unter dem Becken des Schwimmbads in Zündorf verbaut. Sie ist im Grunde „das Herzstück eines jeden Schwimmbades“, sagt Welter.

Und das Zündorfbad hat es am Herzen. Gehabt muss es jetzt heißen. Denn seit der Schließung Anfang November vorigen Jahres hat sich einiges getan: 1,8 Kilometer zusätzliche Kabel sind verlegt und ein neuer Schaltschrank aufgestellt worden. Bevor die neue Technik von einer Fachfirma programmiert werden konnte, musste alles bis ins Detail aufgenommen werden. „Ich glaube, die Jungs waren vier oder fünf Wochen hier und haben nur aufgeschrieben, was ist vorhanden“, sagt Welter. Und auch, was will die Kölnbäder GmbH haben und welche Vorgaben und Richtlini-



Ab dem 17. Februar 2026 sollen in Zündorf wieder Badegäste schwimmen gehen können. Foto: Denzer

en muss sie für ein Schwimmbadbetrieb erfüllen.

Bereits im Juli 2025 musste das Hallenbad in Zündorf wegen des Defekts an der Regelungstechnik geschlossen werden. Für die 30 Jahre alte Anlage mussten Ersatzteile auch über eBay beschafft werden, weil diese vom Hersteller nicht mehr produziert werden. So konnte die Kölnbäder GmbH zumindest einen Großteil der Lieferzeit für die neue Anlage überbrücken.

Die hat einen enormen Pluspunkt, sagt Welter. Jetzt könne die Anlage energieeffizienter laufen. Bei der alten Anlage gab es praktisch nur die Funktion An oder Aus. Das sei nun anders, sagt Welter. Jetzt kann in Zündorf nach Bedarf gedros-

selt oder wieder hochgefahren werden. Als Beispiel nennt Welter eine sogenannte Nachtabsenkung der Pumpenleistung. Und so ein Schwimmbad verbraucht enorm Energie. „Wenn ein Einfamilienhaus etwa 2000 Kilowatt-Stunden im Jahr verbraucht sind es bei einem Schwimmbad fünf Millionen“, sagt Christian Welter.

Die Regelungstechnik selbst gewährleistet unter anderem die präzise Steuerung des Badewasserkreislaufes. Dabei gelangt das Wasser aus dem Becken über Überlauftrichter in eine Art Sammelbehälter, dem Schwallwasserbehälter. Von dort wird das Wasser mit Umwälzpumpen in die Filteranlage geleitet, die ebenfalls komplett

neu bestückt wurde. Das Wasser wird dann durch Mehrschichtfilter gereinigt. Hautpartikel, Kosmetikrückstände und andere Verunreinigungen werden damit aus dem Wasser entfernt. Die Filterschichten bestehen aus Aktivkohle oder feinem beziehungsweise gröberen Quarzsand. Die letzte Schicht besteht aus Kies. Ist das Wasser gefiltert, wird es mit Chlor und anderen Mitteln behandelt. Das aufbereitete Wasser wird anschließend über Einströmdüsen zurück ins Schwimmbecken geleitet. So wird das gesamte Wasser im Schwimmbad mehrmals täglich gereinigt und im Becken umgewälzt. „Und diesen Prozessschritt steuert im Grunde diese Anlage“, sagt Welter.

Komplettbäder aus einer Hand
inkl. aller Handwerksleistungen

Hauptstraße 274 • Köln (Porz) • 0 22 03 - 89 64 90
www.duester.com

HEIZUNGEN & BÄDER

02203 - 2 45 90

Oder
erobauelemente@netcologne.de

ERO BAUELEMENTE

Reparatur/Kundendienst
Service
Für Fenster
Türen und Rollläden

*Alle Hersteller

roma WIRUS SORPETALE SCHÜCO WURTH

Dirk Molly

STOFFE · GARDINEN

Schöne Fenster & Räume

Stoffe
Gardinen
Plisse
Rollo
Lamelle

... aktuelle Modestoffe in riesiger Auswahl

Siegburg · Luisenstr. 95 · Tel. 02241 - 65308
www.dirkmolly.de

Lesen Sie unsere Inhalte auch auf

aktuell und regional

Rheinische Anzeigenblätter.de

ANZEIGE

Positive Auswirkungen auf das Demenzrisiko untersucht. Neue Studie: Gutes Hörvermögen unterstützt die geistige Fitness.

Wussten Sie, dass gutes Hören mit einem geringeren Demenzrisiko verbunden ist? Neueste Studien zeigen, dass bei älteren Erwachsenen eine Verbesserung des Hörvermögens einen positiven Einfluss auf die geistige Fitness haben kann.^{2,3}

„Viele Menschen unterschätzen die Auswirkungen eines Hörverlusts und halten ihn für ein reines Problem des Gehörs“, erklärt Julia Marschallek, Hörakustikmeisterin bei GEERS. Doch die Anstrengung, unvollständige Informationen zu verarbeiten, kann das Gehirn ermüden und stressen.⁴ So fand eine Studie aus Dänemark heraus, dass Menschen mit unbehandeltem Hörverlust ein erhöhtes Demenzrisiko haben.¹



Julia Marschallek, Hörakustikmeisterin

Hörgeräte können helfen. Hörgeräte können bei frühzeitiger Anwendung den Hörverlust ausgleichen und somit die geistige Belastung reduzieren. Sie ermöglichen es dem Gehirn, Klänge und Gespräche besser zu verarbeiten, was die geistige Fitness unterstützen kann.^{2,3}

Hörvermögen regelmäßig testen. In diesem Zusammenhang möchten wir von GEERS Sie einladen, Ihr Hörvermögen testen zu lassen. Der Test ist kostenlos und unverbindlich, dauert nur 15 Minuten und erfordert keine Überweisung des Hausarztes. Im Rahmen einer bundesweiten Aktion zur Vorsorge bietet GEERS diesen Test auch in Ihrer Nähe ohne vorherige Terminvereinbarung an. Nutzen Sie die Gelegenheit, um Ihre geistige Fitness zu unterstützen!

Weitere Informationen erhalten Sie online auf geers.de/hoertest oder telefonisch über unsere gebührenfreie Service-Hotline 0800 724 000 222.

Besuchen Sie uns in einem Fachgeschäft in Ihrer Nähe:

Bahnhofstr. 19,
51143 Köln-Porz,
Tel.: 02203 1042499

Oder vereinbaren Sie bequem Ihren Wunsch-Termin online auf geers.de/termin:



GEERS

Diese GEERS Fachgeschäfte werden betrieben von der Sonova Retail Deutschland GmbH, Otto-Hahn-Straße 35, 44227 Dortmund

Code für Fachgeschäft



¹ Cantuaria, et al. (2024). Hearing loss, hearing aid use, and risk of dementia in older adults. JAMA Otolaryngology-Head & Neck Surgery, 150(2), 157-164. ² Sarant et al. (2024). ENHANCE: a comparative prospective longitudinal study of cognitive outcomes after 3 years of hearing aid use in older adults. Frontiers in Aging Neuroscience, 15, 1302185. <https://audiology-blog.phonakpro.com/results-of-the-enhance-study-after-3-years-of-hearing-aid-use/> ³ Lin, et al. (2023). Hearing intervention versus health education control to reduce cognitive decline in older adults with hearing loss in the USA (ACHIEVE): a multicentre, randomised controlled trial. The Lancet, 402(10404), 786-797. <https://www.achievestudy.org/> ⁴ World Health Organization. (2021). World report on hearing. Geneva: World Health Organization. Retrieved March 8th, 2021. <https://www.who.int/publications/i/item/world-report-on-hearing>

Popo-Küsse für Trump, die Blauäugigkeit der Wähler oder ein weinender Konrad Adenauer

Bissige Wagen im Rosenmontagszug

VON MARCEL SCHWAMBORN UND DANIELA DECKER

Wenn Konrad Adenauer bittere Tränen über den Zustand seiner Stadt vergießt, Donald Trump sich von allen den nackten Hintern küssen lässt und eine blaue Schlange den deutschen Michel umwickelt – dann ist Rosenmontagszug. Vergangene Woche hat Zugleiter Marc Michelske die aktuellen Persiflagen vorgestellt. Insgesamt 21 Motivwagen werden im Zoch zu sehen sein. Einer bleibt bis zuletzt geheim ...

Köln. Das Sessionsmotto „Mer dun et för Kölle“ dient als roter Faden. Dabei geht es bei den Wagen jedoch weniger um die Ehrenamtlichen. Vielmehr wird die Frage gestellt, wofür Leute etwas tun und was ihre Motivation ist. Seit dem vergangenen Sommer hat Michelske mit dem Team der sogenannten Kitzelköpp an Themen gearbeitet. Den Auftakt bildet Ex-Bundeskanzler Konrad Adenauer, der zu seinem 150. Geburtstag angesichts der Verwahrlosung Kölns weinend aus dem Himmel auf die Stadt blickt. „Wat doot ihr all met Kölle?“, fragt

bei herauskommt“, sagt der Zugleiter.

Die Schlange Kaa, die den kleinen Mogli im Dschungelbuch in Trance versetzt, stand Pate beim Wagen „Mer dun et, weil mer blauäugig sin.“ Dieses Tier mit der roten AfD-Zunge wickelt den naiven, deutschen Michel ein, ohne dass dieser durchblickt. „Diese beiden Wagen sind in meinen Augen die wichtigsten, weil unsere Tätigkeit im Karneval durch die AfD gefährdet ist“, sagt Michelske. „Der Karneval gibt Gemeinschaft und die wollen gewisse Menschen zerstören. Und unsere Große Koalition schafft es nicht, aus diesem eigenen Sumpf wieder herauszukommen. Die AfD wird nicht verschwinden, aber dass sie wieder auf zehn Prozent heruntergeht, wäre ein wichtiges Signal für unsere Demokratie.“

Position bezieht das Festkomitee auch beim Bestreben, die Olympischen Spiele in die Region zu holen. Köln soll dabei als „Leading City“ fungieren. Doch Oberbürgermeister Torsen Burmester muss nun den Spagat zwischen Befürwortern und Gegnern hinbekommen. Schafft er es, in einer Stadt, die aktuell wahrlich nicht olympiareif ist, das Feuer und die Be-

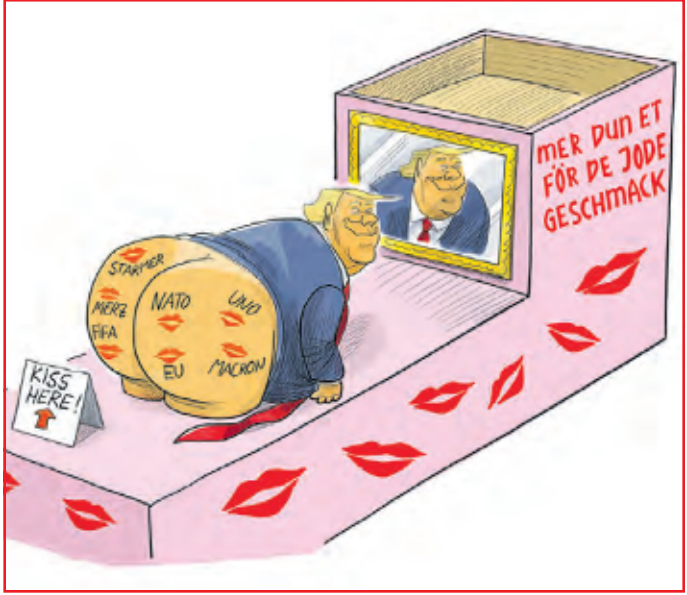
Ein Thema fehlt im Kölner Zug gänzlich: Russlands Präsident Putin. Dass Düsseldorfs Wagenbauer Jacques Tilly derzeit in Abwesenheit in Russland wegen Verunglimpfung der Staatsorgane der Prozess gemacht wird, war für die Festkomitee-Mannschaft das Signal, sich aus dem Konflikt herauszuhalten. „Wir haben keine Sorgen vor russischen Behörden. Es gebührt uns in diesem Jahr nicht, da was zu machen. Wir werden von ihm nicht verfolgt. Die einzige Person, die auf diesen Angriff auf unsere Freiheit wieder die richtige

Antwort geben kann, ist Jacques Tilly. Der hat das bislang gemeistert und ich kann darauf vertrauen, dass sein Wagen das perfekt darstellen wird. Da müssen wir nicht mitringen, das ist sein Schauplatz. Wir sagen ihm Unterstützung zu, aber er schafft das und wird das meistern.“

Neu ist in diesem Jahr eine Eröffnungszeremonie an der Severinstorburg. Etwa 250 Sängerinnen und Sänger aus 31 Chören sowie ein 55-köpfiges Orchester werden einen Ehrenamtschor bilden und ein Medley kölnischer Lieder singen.



Zugleiter Marc Michelske stellte die Persiflagewagen 2026 vor. Foto: Decker



er sich. Der Wagen „Mer dun et för'n Spritztour“ zielt auf die Drogenschwerpunkte der Stadt ab. „Die ganze Drogenszene aus dem Umland kommt inzwischen nach Köln“, klagt Michelske. Die Domspitzen werden deshalb als Spritzen dargestellt.

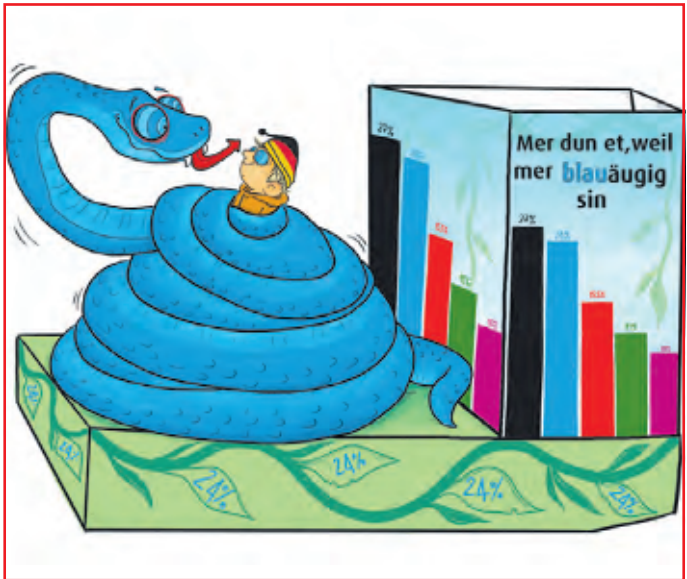
Auch die horrenden Mieten in der Stadt werden thematisiert. „Vermiete letztes Loch für 900 Euro Kaltmiete ohne Strom“, sagt sich da selbst ein Eichhörnchen, das ein Loch im Baum anbietet.

Die Bundesregierung wird mit einem derben Wagen aufs Korn genommen. Die Große Koalition zu Gast im „Happy Aua Club“. Kanzler Friedrich Merz und Vize Lars Klingbeil bearbeiten sich darauf gegenseitig wie im SM-Club. „Wir haben es für Kölner Verhältnisse etwas heftiger persifliert, aber anscheinend haben die beiden Spaß daran, sich andauernd gegenseitig wehzutun, ohne dass für uns etwas Vernünftiges da-

geisterung zu entzünden? Die Karnevalisten sagen auf jeden Fall lautstark „Ja“ zu Köllympia.

Für Aufsehen wird der Wagen „Mer dun et för de jode Geschmack“ sorgen. Er zeigt den selbstverliebten US-Präsidenten Donald Trump, dem FIFA, NATO, EU, Macron, Merz, Starmer und viele mehr das nackte Gesäß küssen. Zwei weitere Wagen thematisieren seine Politik. Eine Guillotine voller Blut steht für die US-Zölle, ein anderes Motiv dreht sich um den Grönland-Konflikt.

Ein Thema, was sich auch mittlerweile auf die Zugorganisation auswirkt, sind die sich häufenden Angriffe auf Einsatzkräfte. „Diese riskieren ihr Leben und werden attackiert. Das ist eine Eskalation, die wir nicht tolerieren können und dürfen“, sagt Michelske. „Deshalb lenken wir den Blick auf die Opfer, die sich für uns einsetzen.“ Motto: „Mer dun et nit mie lang.“



Verschachtelte Firmen und Penis-Tassen: Anwälte warnen vor „Reputationsschaden“

Wie Rapper Sido beim Kölner Weihnachtsmarkt mitmischt



Bild: Uwe Weiser

Die Stadt Köln will die Konzession für den Weihnachtsmarkt am Roncalliplatz für 2026 bis 2030 vergeben. Doch nach einer EXPRESS-Enthüllung steht fest: Rapper Sido ist über Firmen an der bisherigen Betreiberin beteiligt. Konkurrenten schicken Rügen – und Top-Anwälte erhöhen den Druck auf die Stadt.

MIT OLIVER MEYER

Köln. „Wer cool sein will, geht raus in den Wald, sucht nach so einem Kerl in Rot und macht ihn kalt...“ – so besingt der Berliner Rapper Sido Weihnachten in seinem „Weihnachtssong“. Nun taucht der Künstler (Paul Wüdig, laut EXPRESS-Informationen vorbestraft) ausgerechnet beim Markt am Dom auf: Nach Handelsregistrauszügen, die dem EXPRESS vorliegen, ist Wüdig seit 2024 mehrheitlich an der Betreiberstruktur rund um den Weihnachtsmarkt am Roncalliplatz beteiligt.

Der Weg zu seinem Namen führt durch eine verschachtelte Firmenkonstruktion. Die „Kölner Weihnachtsgesellschaft mbH“ (KW) gehört demnach zu 80 Prozent der „Big Thing GmbH“. An der Big Thing sind die „Open Minds Veranstaltungsgesellschaft mbH“ und die „MeinBlock GmbH“ beteiligt. Die MeinBlock GmbH gehört zu 100 Prozent der „Wüdig & Westerhoff OHG“ – „Wüdig“, das ist Sido. Monika Flocke, die der städtischen Findungskommission als KW-Geschäftsführerin ihr Konzept präsentierte, bestätigt die Beteiligung.

Brisant: Wie der EXPRESS berichtet, sollen Mitglieder der Findungskommission bei der Anhörung der Bewerber in den vergangenen Tagen nicht darüber informiert worden sein, dass Sido im Hintergrund beteiligt ist. Das kann für die Wertung wichtig sein, weil die Leistungsbeschreibung der Stadt Köln (Punkt 3.2) verlangt, das Konzept müsse „besondere, kreative und originelle“ Ansätze zeigen und zugleich den historisch-kulturellen Kontext

des Roncalliplatzes und der Hohen Domkirche „respektvoll“ würdigen.

Flocke weist Zweifel zurück. Die der Stadt Köln bekannten gesellschaftsrechtlichen Beteiligungen hätten bereits bei den beiden vergangenen Märkten bestanden – „in genau dieser Konstellation“ habe der Weihnachtsmarkt „außerordentliche Erfolge“ verzeichnet. Sie verweist auf internationale Anerkennung, unter anderem durch die London Times, die den Weihnachtsmarkt am Dom als einen der schönsten Weihnachtsmärkte weltweit ausgezeichnet habe. Außerdem betont sie: Wüdig sei nicht direkt beteiligt und nehme keinen aktiven Einfluss auf die Ausgestaltung – und könne ihn auch nicht nehmen.

Ganz ohne sichtbare Spur blieb Sido dennoch nicht. 2024 lieferte er wegen eines Engpasses von seinem eigenen Berliner Weihnachtsmarkt 20.000 Glühwein-Becher nach Köln. Auf den Bechern waren neben Engeln und Sternen auch fliegende Penisse abgebildet – im schummrigen Licht des Roncalliplatzes fiel das offenbar zunächst kaum auf.

Hinzu kommen Fragen zur Firmenwelt hinter dem Namen Wüdig: In der Gründungsurkunde der „Wüdig & Westerhoff OHG“ wird als Zweck unter anderem die Herstellung, Verarbeitung und der Vertrieb von Medizinal-Cannabis sowie weiteren Cannabis-Produkten (soweit gesetzlich zulässig) und Tabakprodukten genannt, außerdem Zubehör und Servicedienstleistungen. In einer notariell beurkundeten Handelsregister-Eintragung ist zudem festgehalten, Gegenstand des Unternehmens sei auch der Vertrieb von Produkten, die mit Kryptowährungen erworben werden. Und beim Thema Transparenz stößt der EXPRESS nach eigener Recherche auf Lücken: Für mehrere der genannten Firmen seien im Bundesanzeiger keine Wirtschaftszahlen auffindbar.

Während die Findungskommission „in den kommenden Tagen“ das Ergebnis der Kon-

zessionsvergabe für 2026 bis 2030 mitteilen wollte, wächst nun der juristische Druck – zumal die Stadt im vergangenen Jahr eine Entscheidung wegen grober Fehler in der Ausschreibung zurückziehen musste. Neben Flocke bewarben sich fünf weitere Unternehmer um den Zuschlag. Sie seien überrascht gewesen, dass Sido, der in Berlin selbst einen Weihnachtsmarkt veranstaltet, auch in Köln beteiligt ist. Weil sie der Meinung

sind, dass der Rapper laut Ausschreibung nicht geeignet sei, klagen sie nun mit ihren Anwälten.

Dem EXPRESS liegt ein Schreiben der Kölner Kanzlei Lenz & Johlen an das Rechtsamt vor. Sie vertritt unter anderem Bernd Tschirschnitz, ehemaligen Bauern des Kölner Dreigestirns von 2009. Die Juristen verlangen, die Stadt müsse nicht nur prüfen, ob Vorgaben „auf dem Papier“ erfüllt seien, sondern auch, ob zu erwarten

ist, dass sie in der tatsächlichen Abwicklung eingehalten werden. Es liege „in der Natur der Sache“, dass die Beteiligung der „kontroversen Person“ nicht ins „Rampenlicht“ gerückt werden solle. Als Beispiel führen sie an, Wüdig habe bereits Einfluss genommen, indem er die 20.000 Glühwein-Tassen bereitstellte – mit „anzüglichen Darstellungen“. Zudem warnen sie vor einem möglichen Reputationsschaden für die Stadt Köln,

die Hohe Domkirche und den Weihnachtsmarkt am Dom. Konsequenz: Sie rügen den „bislang nicht erfolgten Ausschluss“ der KW aus dem Verfahren trotz „mangelnder Eignung“ und fehlender Erfüllung der Anforderungen.

Und es bleibt nicht bei dieser Kanzlei: Wie der EXPRESS berichtet, hat auch Ralf Schlegelmilch, Präsident der Willi-Ostermann-Gesellschaft, die Kanzlei von Professor Dr. Rolf Bietmann beauftragt, juris-

tisch gegen die Umstände eines möglichen Zuschlags an die KW vorzugehen.

Für die Stadtverwaltung heißt das: Sie muss zeitnah entscheiden, ob das Vergabeverfahren komplett neu durchgeführt wird – und ob die KW dabei bleibt oder ausgeschlossen wird. Andernfalls droht ein langwieriger Rechtsstreit. Mit der Gefahr, dass der Weihnachtsmarkt am Roncalliplatz in diesem Jahr nicht stattfinden könnte.

Su säht mer en Kölle



Ajuja, jetzt jeit et loss!

Alaaf mer feere widder Fastelovend. „Fastelovend ess e Wötsche wat dä Kölsche blos versteit./ Wann och Mainz, Berlin un Ooche un och Düsseldorf jet deit./ Dann dem Kölsche litt dat Dinge, dat esu heiß tireck em Blot: / Jung un Mädche, Ühm (Onkel) un Möhne (Tante), selvs de Bess (Großmutter), die ess im jot./ Jedem

klitzekleine Penn op Maskeere steiht der Senn./ Un dem allerälteste Stätz höpp beim Denke dran et Hätz.“ Dat esse Rümche vum Wilhelm Schneider-Claus uss dem Jahr 1890. Un do hät sich bes hüek nit vill draan jeändert! Un zick 1905 heiß et: „Ov Knääch od der Här – Ov krüzz od der quer: / Meer loofse nit, meer loofse nit vum Fasteleler...“

Katharina Petzoldt



Lesen Sie am Sonntag

Fastelovend-Talk mit Peter & Stephan Brings



„Selfie-Wahnsinn stresst total“

Damit kommen Sie beim Karnevalfeiern clever rüber



Jecke Sex-Studien

schnell. schneller. **EXPRESS**

porta

🏠 ❤️ 🛋️

DIESE PREISE LASSEN JEDEN TANZEN!

SPAR MARIECHEN

30%

AUF ALLES
ohne Wenn und Aber*

Nur gültig im Einrichtungshaus

AB SOFORT EXKLUSIV FÜR SIE

MONTAG 16. FEBRUAR

ROSEN MONTAG BIS 20 UHR GEÖFFNET

THÜRINGER CURRYWURST mit Pommes frites

~~4,50~~
je 2,90

Beispielabbildung
Angebot nur im porta Restaurant erhältlich. Nicht in Bergheim.
Solange der Vorrat reicht! Nur gültig vom 12.-16.02.2026.
Öffnungszeiten unter porta.de/gastronomie

Rabatt bis 16.02.2026 gültig!

51149 Köln-Gremberghoven • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Gremberghoven • Hansestraße 51-53 • A 559, Abfahrt Gremberghoven Direkt am Airport Business Park
Tel.: 0 22 03 90 42-0 | **50126 Bergheim** • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bergheim • Humboldtstraße 2 • Tel.: 0 22 71 60 77-0 | **51147 Köln Porz-Lind** • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Köln Porz-Lind • Portastraße • An der B 8/A 59 • Tel.: 02203 603-0 | **53332 Bornheim** • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bornheim • Alexander-Bell-Straße 2
Tel.: 02222 6499-0 • A 555 Abfahrt Bornheim | **50226 Frechen** • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Frechen • Europadlee 1 • Tel.: 02234 603-0

*Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen und Rabatten. Gültig nur für Neukäufe und gegen Vorlage des Coupons bis 16.02.2026. Alle in Anzeigen, Prospekten, postalischen Schreiben und Newslettern angegebenen Preise sind Endpreise, die etwaige Rabatte und Aktionsvorteile bereits beinhalten.

online unter **YOURJOB.de** Stellenmarkt

Arbeits-
gesuche

Biete Gartenarbeit aller Art. Preiswert, schnell, Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-87070585

Biete Gartenarbeiten, Zaunbau & Baumfällung. Preiswert, schnell, Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-59104804

Erledige sämtliche Innen- und Außenarbeiten, Trockenbau z.B. Garten-, Putz- und Maurerarbeiten, sowie Laminat u. Pflasterarbeiten verlegen, streichen, abreißen, fachgerechte Ausführung, rund ums Haus ☎ 0176-25389824

Frau mit Pkw sucht Arbeit als Seniorenbetreuerin privat ☎ 0157-53201936

Suche Putzstelle in Köln und Porz, sehr flexibel, Fensterputzen ☎ 0172-8707777

Arbeits-
angebote

Handwerker, Innenverputz, Trockenbau, Fliesen, Elektrik, Tapezieren, Streichen ☎ 0157-53841909

Hausmeisterteam sucht Verstärkung für Treppenhausreinigung, Büroreinigung, Führerschein, Voraussetzung: in fo@schneider-dienstleistungen.eu ☎ 0177-8658556

Hausmeisterteam sucht Verstärkung zur Pflege von Außenanlagen Helfer (Gärtner), Führerschein Voraussetzung: in fo@schneider-dienstleistungen.eu, ☎ 0177-8658556

Suche Haushaltshilfe, Rodenkirchen, 1-Familienhaus, 2 x wöchentlich Montag und Donnerstag je 4 bis 5 Stunden, Nichtraucherin. Gute Deutschkenntnisse. ☎ 0173-2886222

Stellen-
angebote

REWE

Kassierer/in, Ladenkraft/in (m/w/d) in Voll- und Teilzeit und Minijob Die Arbeitszeiten finden im Rahmen der regulären Öffnungszeiten (auch am Wochenende) statt. Gerne auch Quereinsteiger! NEUGIERIG? Wenn Sie sich angesprochen fühlen, schicken Sie uns am besten noch heute Ihre Bewerbung unter Angabe des vollständigen Namens und der Telefonnummer. Wir freuen uns auf Sie. Rewe Istaas z.Hd Herr Freytag Hauptstr.128 50996 Tel: 0221-935883 Fax: 0221-9358859 Mail: rewe.istaas.koeln@rewe.de

Koch/Beikoch m/w/d als Voll-/Teilzeit oder Aushilfe ab sofort gesucht. Bewerbung per Mail oder telef. ☎221-8001900 o. info@bierhaus-salzgass.de

Mit seriösem Außendienst Geld verdienen! ☎ 0178-4769321

Nette Telefonstimmchen für Erotik Line gesucht. Homeoffice, flexible Arbeitszeiten und hoher Verdienst. Tel. 0221-96464218

PDL & stellvertr. PDL, sowie ex. Gesundheits- und Krankenpfleger und ex. Altenpfleger m/w/d in Voll- oder Teilzeit gesucht. Private KFZ-Nutzung u. Weiterbildung möglich. Einsatzort Köln. ☎ 0177-2001123 sy@krankenpflege-walter.de

Tischler für gut bezahlte Dauerstellung gesucht AGILIS-Zeitarbeit GmbH ☎ 0179-1108688

Transferdienst Köln sucht Rentner. Fahrer. Minijob. info@drivelogistic.de

Verkäufer (m/w/d) für Verkaufsstände und Hofläden in Spargel- u. Erdbeersaison ab April auf 603; € Basis u. kurzfristiger Beschäftigung gesucht. Bewerbungen (von Mo.-Fr. 8.00-16.30 Uhr) unter Tel.: 0221-7087927. www.spargel-fuchs.de

Zur **Unterstützung unserer Patienten** suchen wir examinierte Fachkräfte, Pflegehelfer LG1/LG2, Arzthelfer, Mitarbeiter in der **Haushalts- und Betreuung** (m/w/d) in Voll-, Teilzeit oder zur Aushilfe für unsere Niederlassungen Merheim und Porz. Ein Führerschein ist wünschenswert. Bewerbungen unter: ☎ 0177-2001123 sy@krankenpflege-walter.de

Fahrer u. Ersatzfahrer
(m/w/d, FS-Kl. B)

zur Beförderung von Menschen mit einer Behinderung auf Mini- u. Midijob-Basis mit P-Schein aus Rodenkirchen, Ehrenfeld, Pesch, Kalk, Mülheim, Dellbrück, Höhenhaus u. Dünnwald gesucht. Gerne auch aus der Generation 60+.

Tel.: 0175 / 1 81 11 27
Engler Transfer GmbH

Niederberger Gruppe

sucht **Reinigungskräfte** auf **Steuerkarte** und **Minijobbasis** für unser Objekt in **Köln-Widdersdorf**.
AZ: Mo. – Fr. ab 16:00 Uhr
Bei Interesse bitte unter 02203/935260 melden.

Niederberger Gruppe

sucht **Reinigungskräfte** auf **Minijobbasis** für unser Objekt in **Köln-Rath/Heumar**.
AZ: Mo. – Fr. ab 09:00 Uhr
Bei Interesse bitte unter 02203/935260 melden.

Krankenfahrdienst Büttgen sucht ab sofort
– Fahrer m/w/d in Voll- oder Teilzeit,
Personenbeförderungsschein erforderlich

Bitte melden unter:
Mobil: 0151/21 61 94 35 • info@kfd-buettgen.de

Niederberger Gruppe

sucht **Reinigungskräfte** auf **Steuerkarte** und **Minijobbasis** für unser Objekt in **Köln-Brück**.
AZ: Mo. – Fr. ab 16:00 Uhr
Bei Interesse bitte unter 02203/935260 melden.

Niederberger Gruppe

sucht **Reinigungskräfte** auf **Steuerkarte** für unser Objekt in **Brauweiler**.
AZ: Mo. – Fr. ab 06:00 Uhr (Wochenende im Wechsel)
Bei Interesse bitte unter 02203/935260 oder 0163/6355015 melden.

Mitarbeiter
für unser
Lager
gesucht!

Für unser Lager in 51149 Köln-Porz suchen wir per sofort einen Mitarbeiter (m/w/d) in Festanstellung.

Unterstützen Sie unser Team bei allen anfallenden Tätigkeiten von der Warenannahme über die Kommissionierung bis zur Verladung. Voraussetzung: Sie haben einen Fahrausweis für Flurförderzeuge und bringen Erfahrung im Bereich Lager mit.

Bei Interesse senden Sie uns bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung ausschließlich an: bewerbung@rdw-koeln.de

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln



Zum Ausbau unseres Logistiknetzes suchen wir für die Auslieferung unserer Zeitungen und Beilagen im Großraum Köln/Bonn selbstständige Spediture.

Was wir bieten: eine langfristige Partnerschaft mit einem etablierten Vertriebsunternehmen, wöchentliche Aufträge, aufwandsbezogene Vergütung.

Was wir erwarten: Transporter mit einer Zuladung von mindestens 1 t, Selbstständigkeit & Zuverlässigkeit, Einsätze donnerstags/freitags (auch abends)

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme!

bewerbung@rdw-koeln.de ☎ 02203 1883 50

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

AUSBILDUNG
Kaufleute für Büromanagement (m/w/d)

Standort: Köln oder Gumbertsbach **Ausbildungsbeginn:** 01.08.2026 **Ausbildungsdauer:** 3 Jahre

Das bringen Sie mit:

- mind. Fachoberschulreife
- erste Erfahrungen mit Microsoft Office
- hohe Team- und Kommunikationsfähigkeit
- schnelle Auffassungsgabe

Das erwartet Sie:

- eine fundierte und praxisnahe Ausbildung mit Aufgaben und Projekten, bei denen Sie das Erlernte sofort anwenden und ausprobieren können
- anspruchsvolle, abwechslungsreiche Tätigkeiten
- gründliche Ausbildung gemäß Ausbildungsrahmenplan



Das bieten wir:

- angenehmes Betriebsklima mit arbeitnehmerfreundlichen Arbeitszeiten und hoher Flexibilität
- Offenheit für Ihre Ideen und Vorschläge
- Mitarbeiterangebote, Diensthandy, betriebliche Altersvorsorge, 30 Urlaubstage und drei zusätzliche freie Brauchtumstage im Jahr, Sonderurlaub, Vermögenswirksame Leistungen (VL), betriebliche Zusatzkrankenversicherung (BKV)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:

Bitte per E-Mail an
Frau Meral Senol (Ausbilderin):
meral.senol@rdw-koeln.de



RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln
www.rdw-koeln.de

Neue Studie: Was Wirte und Hotels umsetzen

Karneval bringt Kölle
850 Millionen Euro

In den Kölner Kneipen wird immer kräftig Karneval gefeiert – wie hier in der Ubierschänke in der Südstadt. Foto: Martina Goyert

Karneval ist mehr als buntes Treiben – nämlich auch ein großer Wirtschaftsfaktor. Besonders ausgeprägt ist dieser Effekt laut einer Studie in Köln. Bundesweit wird der Karneval Kneipen, Hotels, Kostümgeschäften und dem öffentlichen Nahverkehr dieses Jahr einen Umsatz von fast zwei Milliarden Euro bescheren.

Köln. Wie das Institut der deutschen Wirtschaft (IW) am Montag mitteilte, ist Köln dabei das „wirtschaftliche Herz des Karnevals“. Allein in Kölle werden 40 Prozent des Umsatzes erwirtschaftet: nämlich 850 Millionen Euro. Köln unterstreiche damit seine zentrale Bedeutung im Karneval – für die kölschen Jecken steht eh schon fest, dass Köln die unumstrittene Hochburg des närrischen Treibens ist – nicht nur wirtschaftlich.

Beim Blick auf die unterschiedlichen Branchen liegen

den IW-Angaben zufolge die Gastwirte weit vorn. Die Gastronomie profitiert am meisten vom Karneval: Sie kann laut der IW-Studie bundesweit mit einem Umsatz von rund 900 Millionen Euro rechnen. Nimmt man Kölns Anteil von 40 Prozent am Gesamtumsatz zugrunde, kann die Gastronomie in Köln rein rechnerisch 360 Millionen Euro durch den Karneval einstreichen. Da der Kneipenkarneval hier aber eine besondere Bedeutung hat und wesentlich intensiver als in anderen Faschings- und Fastnachtshochburgen gefeiert wird, dürfte der Gastroumsatz in Köln sogar um einiges höher liegen.

Der Einzelhandel, der Kostüme, Süßigkeiten und andere Karnevalsartikel verkauft, macht damit bundesweit rund 400 Millionen Euro Umsatz. Die Ökonomen führen auch Transportmittel wie Bus und Bahn mit fast 290 Millionen Euro Sonderumsätzen und Ho-

telübernachtungen mit 210 Millionen Euro auf. Rund 162 Millionen Euro werden mit dem Verkauf von Tickets für Veranstaltungen oder dem Bau von Karnevalswagen gemacht.

IW-Ökonom Marc Scheufen lobte den Karneval als Wirtschaftsfaktor: „Karneval schafft für ein paar Tage Abstand von den schlechten Nachrichten und rückt das Gemeinsame in den Mittelpunkt.“ Das sei nicht nur gut für das eigene Wohlergehen, sondern auch für die Wirtschaft.

Diese mit 100 Tagen „ungeöhnlich kurze Session“ wird laut IW nicht den Umsatz des vergangenen Jahres erreichen, sondern mehr als 100 Millionen Euro darunterliegen. Die Session 2025 war 15 Tage länger. Wegen des frühen Osterfestes ist Aschermittwoch in diesem Jahr bereits am 18. Februar. Im vergangenen Jahr ging der Karneval bis zum 5. März.

Hotelpreise ziehen in
Köln besonders kräftig an

Die Zahlen des Wirtschaftsinstituts zeigen auch, dass Karnevalstouristen in Köln für Übernachtungen mit deutlich steigenden Preisen rechnen müssen: In Köln kostet eine Übernachtung während der Hauptkarnevalstage im Schnitt fast 90 Euro mehr als im Vergleichszeitraum (eine Woche vor Karneval und eine Woche danach) – das ist ein Karnevals-Aufschlag von rund 66 Prozent.

In Städten wie Bremen oder Rottweil steigen die Preise um mehr als zehn Prozent. In Düsseldorf und Mainz dagegen sinken die Hotelpreise während des Karnevals sogar leicht. „Das liegt unter anderem daran, dass Düsseldorf und Mainz vor allem Besucher aus der Region anziehen, während Köln zahlreiche Gäste aus ganz Deutschland und dem Ausland verzeichnet“, erklärte das IW.

Mit „Lesehunden“
zum Leseerfolg

Köln. Köln bekommt tierische Unterstützung im Klassenzimmer: Die Johanniter-Hilfsgemeinschaft Köln bildet derzeit die ersten Lesehund-Teams für die Domstadt aus. Das Projekt ist in Meerbusch bereits ein großer Erfolg – nun soll es auch in Köln Kindern helfen, die beim Lesen noch kämpfen.

Das Konzept ist klar: Leseschwache Schüler werden von den Lehrkräften ausgewählt und lesen in kurzen, gezielten Einheiten einem speziell ausgebildeten Hund vor. Der Vierbeiner bewertet nicht, stöhnt nicht, korrigiert nicht – und ge-

nau das nimmt vielen Kindern die Angst. Ein wichtiger Effekt: Stress wird reduziert, weil der Hund als ruhiger, sozialer „Zuhörer“ Sicherheit gibt. Anders als beim Schul- oder Therapiehund geht es beim Johanniter-Lesehund ausschließlich um Leseförderung. Die Texte werden an das Können der Kinder angepasst und über ein Schulhalbjahr Schritt für Schritt gesteigert.

Für die nächste kostenlose Ausbildung der Lesehund-Teams vom 6. bis 8. März 2026 gibt es noch freie Plätze. Infos: b.sieberth@jhg-koeln.de

Unsere Zeitung zustellen!

Wer mindestens 13 Jahre alt ist und am Wochenende wenige Stunden Zeit hat, kann sich bei uns über einen flexiblen Zuverdienst freuen.



Freie Stellen in Ihrer Nähe:

☎ 02203 1883 99 ☎ 0175 999 44 00
bewerbung@rdw-koeln.de www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

EXPRESS
die Woche IMPRESSUM

Verlag:
Kölner Anzeigenblatt GmbH & Co. KG
August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
Geschäftsführung:
Hans Peter Zimmermann

Mediaverkauf:
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien)
Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln
Team Regional, Tel.: (0221) 224 2708 (Mo – Fr. 9 – 14 Uhr)
mediaservice.dispo@kstamedien.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Oliver Siegert, wohnhaft in Köln
Gültige Preisliste Nr. 5 ab KW 01/2026

Redaktion:
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien), Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln, Tel.: (0221)224 2240
Alexander Kuffner (Leitung und ViSdP, wohnhaft in Niederkassel)
Holger Bienert
Alexander Buge
Serkan Gürlük

Zustellung/Vertrieb:
Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG, August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
www.rdw-koeln.de

Druckauflage: 526.643 Exemplare
Verteilte Auflage: 493.784 Exemplare
Kostenlose Verteilung an die Haushalte in Köln.

Druck:
RZ Druckhaus
Mittelrheinstraße 2, 56072 Koblenz
Für die Herstellung dieser Zeitung wird Recyclingpapier verwendet.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

Redaktionschluss: Dienstags, 13 Uhr
Anzeigenschluss: Dienstags, 13 Uhr (wenn nicht abweichend auf der Titelseite vermerkt)

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an zustellverbot@rdw-koeln.de und bringen Sie bitte einen Aufkleber mit dem Hinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten an.

Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de

Diese Zeitung wird unter Verwendung von Google-Fonts hergestellt.



